



B Ü R G E R I N F O R M A T I O N

18. Ausgabe – Winter 2013

für Wachtendonk und Wankum

Herausgeber: Gemeinde Wachtendonk, Der Bürgermeister, Weinstraße 1, 47669 Wachtendonk
 Redaktion: Ruth Nieskens, Büro des Bürgermeisters

Weihnachtsgeschenkaktion 2013



Bereits seit 11 Jahren gibt es in der Gemeinde Wachtendonk einen Fonds für in Not geratene Familien mit ihren Kindern. Seit dem Jahr 2003 spenden Privatleute, Vereine und auch Firmen für diesen Fonds, aus dem in besonderen individuellen Notlagen geholfen wird. Außerdem wird hieraus die jährliche Weihnachtsgeschenkaktion für finanziell weniger gut gestellte Kinder und Jugendliche in der Gemeinde finanziert.

In diesem Jahr waren es 116 Kinder und Heranwachsende, welche mit einem Gutschein – ganz nach persönlichem Wunsch - bedacht wurden. Zu Weihnachten wird das ausgewählte Geschenk dann zur Freude der Jugend unter dem Tannenbaum liegen.

Bürgermeister Udo Rosenkranz und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, welche an der guten Sache mit arbeiten, bedanken sich sehr herzlich für die großzügigen Spenden. Und da immer wieder neue Leute hierauf aufmerksam werden, hoffen alle, dass die Weihnachtsgeschenkaktion weiter Zukunft hat.

Weitere Informationen:
 Büro des Bürgermeisters, Ruth Nieskens,
 Tel. 91 55-22,
 E - Mail: ruth.nieskens@wachtendonk.de

Besuche von Bewohnern in den umliegenden Altenheimen

Auch den Seniorinnen und Senioren, welche früher hier in der Gemeinde gewohnt haben und nun in umliegenden Altenheimen leben, gilt in der Vorweihnachtszeit unsere Aufmerksamkeit.



So freuen sich die Damen und Herren über ein adventliches Grußwort des Bürgermeisters sowie ein nettes Päckchen und natürlich den Besuch eines Gemeindevertreters. Insgesamt leben 17 Personen in neun verschiedenen Einrichtungen außerhalb der Gemeinde Wachtendonk.

In der hiesigen Seniorenresidenz sind 65 Personen untergebracht, die ja als Bürgerinnen und Bürger Wachtendonks bei „runden Geburtstagen“, Ehejubiläen und Festen in der Einrichtung sowieso regelmäßig von Bürgermeister Rosenkranz besucht werden und daher im Rahmen dieser Aktion nicht dabei sind.



21. Neujahrsempfang am Sonntag, dem 19. Januar 2014

Die Bürgerschaft der Gemeinde Wachtendonk ist am Sonntag, dem 19. Januar 2014, sehr herzlich zum Neujahrsempfang nach Wankum, und zwar in die Gaststätte „Et Fässke“, Draack-Beckers, Grefrather Straße 14, eingeladen.

Ab 11 Uhr besteht bei Sekt und Selters Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Neben den Damen und Herren des Gemeinderates werden Sie auch die Fachbereichsleiter der Gemeindeverwaltung und nicht zuletzt Bürgermeister Udo Rosenkranz an-

treffen. Sicher gibt es dann ausreichend Gelegenheit, einmal die kommunalen Themen anzusprechen, die für Sie von besonderem Interesse sind.

Nachdem die Kinder der Bläserklasse des Musikvereins Lyra / der Grundschule Wachtendonk den Neujahrsempfang musikalisch eröffnet haben, wird Bürgermeister Udo Rosenkranz das kommunale Geschehen des abgelaufenen Jahres – *wie gewohnt untermalt von Fotos per DIA-Show* - noch einmal vor Augen führen und dann in den Blick nehmen, was uns im neuen Jahr 2014 erwartet. Auch Ehrungen von ehrenamtlich Tätigen stehen auf dem Programm - da wird sich der festliche Rahmen des Empfangs sicher sehr gut eignen.

Niersfähre hat neuen "Antrieb"

Die in diesem Jahr in Betrieb genommene Niersfähre nördlich der Landstraße 140 kurz vor der Nettemündung hat sich großen Zuspruchs durch Besucher von fern und nah erfreut. Zunächst sorgte die Strömung der Niers auch für den erforderlichen "Antrieb" der Niersfähre, die als so genannte Gierfähre konzipiert und gebaut wurde. Da die Niersströmung sowie auch der Wasserpegel dann stark schwankten, hat dies oft dazu geführt, dass die Gierfährentechnik nicht funktionierte und die Fähre entweder am Ufer oder in Ausnahmefällen auch in der Flussmitte liegen blieb. Dazu kam dann bisweilen noch eine Verkräutung (geschnittene Unterwasserpflanzen) des Ruders, was die Funktionsfähigkeit ebenfalls einschränkte.

Die Gemeinde sah sich damit veranlasst, eine andere Technik einzusetzen. Der für die Lösung solcher schwieriger Probleme prädestinierteste Mitarbeiter des Betriebshofes Paul Spiegels konzipierte eine neue Antriebstechnik für die Fähre, die damit nun zur Seilkurbelfähre wurde.



Die neue Funktion mittels Kurbelrad

Die Benutzer müssen zum Heranholen der Fähre vom anderen Ufer und für ihre Benutzung ein großes

Kurbelrad drehen. Mit dem "Kurbeln" wird die Fähre entweder herangeholt oder aber man "kurbelt" sich auf der Fähre ans andere Ufer.



Die Niersfähre ist nun wieder betriebsfähig.

Paul Spiegels hat - wie sich in wenigen Wochen herausstellte - eine störungsfreie Technik entwickelt, die im nächsten Sommerhalbjahr sicher wieder viele Besucher begeistern wird.



Angeln an der Nette

Die Nette verläuft bekanntlich auch durch Wachtendonker Gemeindegebiet. Es gibt verschiedene Teilstrecken, für die Fischereierlaubnisscheine ausgegeben werden. Diese erhalten Sie im Wachtendonker Rathaus.

Die Nette, ein typischer Niederungsfluss mit einer langsamen Strömung, bietet beste Möglichkeiten für den Angelsport. Da die Tiefe der Nette in der Regel 1 Meter beträgt, setzt sich der Fischbestand überwiegend sowohl aus Friedfischen wie Brassen, Rotaugen und Döbeln als auch aus einem kleinen Bestand an Schuppen- und Spiegelkarpfen zusammen. An Raubfischen sind schon Hechte sowie Barsche und vereinzelt Zander gefangen worden; auch Aale haben den Angelfreund bereits begeistert. Für verschiedene Teilstrecken der Nette sind Fischereierlaubnisscheine erhältlich, so zum Beispiel für den Abschnitt hinter dem Freibad an der Fußgängerbrücke, für den Bereich Ponter Brücke bis zur Mündung in die Niers, für die Wasserburg Haus Langenfeld und vier weitere Strecken.

Die Fischereierlaubnisscheine der Fischereigenossenschaft Wachtendonk „Nette“ erhalten Sie im Rathaus, Detlef Just, Zimmer 27, 2. Etage (Telefon: 91 55-57). Hier bekommen Sie auch eine Skizze mit detaillierter Beschreibung der beangelbaren Streckenabschnitte. Ein Jahresschein kostet 26 EUR und berechtigt bis zum 31.12. eines Jahres zum Angeln.

Quo vadis Werbering?

Im historischen Ortskern gibt es immer weniger Einzelhandelsgeschäfte und damit tendenziell auch weniger Mitglieder im Werbering. Der Werbering hat in der Vergangenheit allerdings nicht nur für den Einzelhandel gearbeitet, sondern insbesondere mit seinen Marktangeboten für die Gemeinde insgesamt. Viele Menschen aus der näheren und weiteren Umgebung kommen auch wegen dieser Marktveranstaltungen sehr gerne in unsere Gemeinde Wachtendonk. Insoweit haben wir sicher alle ein Interesse an einem gut funktionierenden Werbering.

Auf Bitte von Werberingmitgliedern hat Bürgermeister Udo Rosenkranz zu Beginn dieses Jahres den Vorsitz im Werbering übernommen. Der Rat hat im Rahmen des Haushalts für das laufende Jahr 3.000 Euro an Zuschuss gezahlt und damit die Hoffnung verbunden, dass die traditionellen Werbering-Veranstaltungen auch im Jahr 2013 und darüber hinaus stattfinden. Das erste Ziel wurde erreicht: Frühjahrs- und Ostermarkt, Brunnen- und Pumpenfest, Bücherbummel sowie Wachtendonker Nacht und Weinfest haben stattgefunden. Völlig neu im Programm war das erste Wankumer Zimtsternfest, das überaus erfolgreich war und sehr viele Menschen in die Ortschaft Wankum gezogen hat. Ebenfalls neu konzipiert wurde der Wachtendonker Weihnachtsmarkt, der in den vergangenen beiden Jahren weniger Zuspruch gefunden hat. Als "Weihnachtstreff am Alten Kloster" wurde dieses für die Stadt Wachtendonk neue Weihnachtsevent ein voller Erfolg.

Vor dem Hintergrund der Erkenntnis, dass der Werbering immer mehr zu einer Art Event-Agentur für die Gemeinde geworden ist, hat der Vorstand jetzt nicht nur seine Mitglieder, *also vorzugsweise Einzelhändler im historischen Ortskern*, sondern auch alle Vereine, Institutionen und Firmen angeschrieben, um zu erfragen, ob dort ein Interesse an einer Mitgliedschaft und Mitarbeit in einem dann neu strukturierten und umbenannten Werbering besteht.

In dieser Werbeagentur für die Gemeinde Wachtendonk wäre dann natürlich auch die Gemeinde selbst maßgeblich vertreten. In einer solchen neuen Mitglieder starken Organisation hätten die Traditionsveranstaltungen in der Gemeinde ganz sicher eine Zukunft. Auch bestünde die Chance, die deutlich umfangreicher gewordenen Genehmigungsanträge für Veranstaltungen durch dann darauf spezialisierte "Profis" stellen zu lassen. Die Beteiligung von Eventmanagern läge ebenfalls auf der Hand, ebenso die Ausstattung der Organisation mit typischem Equipment wie beispielsweise Bühne und Stühlen. Gemeinsam wäre man mit Sicherheit nicht nur finanziell stärker. Der Vorsitzende und Bürgermeister Udo Rosenkranz ist schon sehr gespannt auf die Resonanz dieser Umfrage.

75-jähriges Bestehen des DRK Wachtendonk

Ganze 75 Jahre ist der DRK-Ortsverband Wachtendonk-Wankum im Gemeindeleben aktiv. Grund genug, dieses Ereignis am 3. November 2013 mit Mitgliedern, geladenen Gästen aus der Bürgerschaft und den örtlichen Vereinen zu feiern.

Unter den Gratulanten war auch Bürgermeister Udo Rosenkranz, der im Namen von Rat und Verwaltung, aber auch persönlich, sehr herzlich zu 75 Jahren Aktivität im **Deutschen Roten Kreuz** gratulierte und der Vorsitzenden Ute Kirschenberg ein Glückwunschscheibchen mit Scheinchen überreichte.



Ehrung der Blutspenderinnen und Blutspender

In seiner Ansprache hob Udo Rosenkranz die Arbeit der etwa 200 Mitglieder starken Truppe zum Schutz der Zivilbevölkerung, die Organisation der Altkleidersammlungen und auch der Blutspendetermine vor Ort hervor. Insoweit nehme das DRK eine besondere Stellung im Gemeindeleben ein. Weiter stellte er auch das regelmäßige Sportangebot und nicht zuletzt das Engagement für die Jugend vor. Auch, dass Jugendrotkreuz und Jugendfeuerwehr gemeinsam in beiden Ortsteilen die Tannenbaumsammlung durchführen, käme als praktisch angelegtes Angebot sehr gut bei den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde an.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Hochwertiges Wohngebäude für Asylbewerber vorgestellt

In einer Informationsveranstaltung am 21. November 2013 hat der Bürgermeister der breiten Öffentlichkeit die Pläne für ein neues hochwertiges Wohngebäude für Asylbewerber vorgestellt. Das war so den Anliegern der Lessingstraße im Rahmen des notwendigen Bebauungsplanverfahrens (Umwandlung von Gewerbegebiet in Wohnbaugebiet) auch zugesagt worden.

In seiner Einleitung legte Bürgermeister Udo Rosenkranz noch einmal die Notwendigkeiten für eine neue menschenwürdige Unterkunft für Asylbewerber dar und wies weiter darauf hin, dass wegen der immer kurzfristigen Zuweisung von Asylbewerbern durch das Land NRW sowie auch fehlender geeigneter Angebote auf dem freien Wohnungsmarkt eine andere Unterbringung nicht möglich sei. Ein Wohnhaus für Asylbewerber dürfe weiterhin nur in einem Wohngebiet und nicht in einem Gewerbegebiet entstehen, weshalb es nun eben zu einer Änderung des Bebauungsplans kommen müsse.

In der gut besuchten Veranstaltung stellte das Planungsamt der Gemeindeverwaltung den Stand des Bebauungsplanverfahrens vor. Fragen dazu gab es seitens der Anwesenden nicht. Anschließend präsentierte Architekt Lars Schroers aus Kerken die Pläne für das neue Wohnhaus für Asylbewerber:



Der geplante Neubau besteht aus zwei gegenüberliegenden Gebäudeteilen, in denen insgesamt 5 Wohneinheiten untergebracht sind. Die Wohneinheiten bestehen jeweils aus vier Zimmern (3 Zimmer ca. 10 m² und 1 Zimmer ca. 16 m²), einer Küche, Bad und WC. Eine Wohneinheit ist etwas kleiner, hier sollen Frauen untergebracht werden. Jede Wohneinheit hat ihren eigenen Eingang. Weiterhin sind ein gemeinsamer Waschraum für die Wäsche und ein Fahrradunterstellplatz sowie 2 PKW-Stellplätze auf dem Gelände vorgesehen.

Aus dem hier nicht abgedruckten Grundriss des Gebäudes ergibt sich eine Raumaufteilung, die (bei grundsätzlich vorgesehener Einzelbelegung der Räume) Platz für 17 Asylbewerber/innen bietet. Sollten der Gemeinde kurzfristig mehr Asylbewerber/innen zugewiesen werden, müsste(n) in den Räumen jeweils eine weitere Person bzw. in den 4 größeren Räumen jeweils 2 weitere Personen untergebracht werden. Maximal könnten somit bis zu 38 Asylbewerber dort wohnen.

Übrigens gibt es in den Wohncontainern am Ostring derzeit 20 untergebrachte Asylbewerber/innen.

Von einigen Besuchern der Veranstaltung wurde auf die Notwendigkeit eines Gemeinschaftsraumes (für z. B. Deutschkurse bzw. Beratungsgespräche) hingewiesen. Hier wurde eine Prüfung zugesagt.

Trotz dieser anerkannt sehr ansprechenden Gebäudeplanung sind bei der Gemeindeverwaltung im Rahmen des laufenden Bebauungsplanverfahrens von über 20 Einzelpersonen mehrere hundert schriftliche Einwände gegen den Bebauungsplanentwurf vorgetragen worden. Eine Menge Arbeit für die Planungsabteilung in der Gemeindeverwaltung, die bis zu einer weiteren Ratssitzung am 13. Januar 2014 erledigt sein soll.

Baugebiet „Alte Gärtnerei“

Für das geplante Wohngebiet „Alte Gärtnerei“, Achter de Stadt in Wachtendonk steht das Offenlageverfahren bevor. Der Bebauungsplanentwurf wird Anfang des neuen Jahres mit den dazu gehörenden Anlagen im Rathaus öffentlich ausgelegt und gleichzeitig im Internet unter [www.wachtendonk.de / Bürgerservice & Rathaus / Bekanntmachungen](http://www.wachtendonk.de/Buergerservice_Rathaus/Bekanntmachungen) veröffentlicht.

Der genaue Zeitraum für diese Offenlage wird nach einem Hinweis in der Rheinischen Post in den Bekanntmachungskästen in Wachtendonk am Rathaus (Mühlenstraße) und in Wankum (Marienplatz) sowie im Internet veröffentlicht.



Erste Ideenskizze für eine mögliche Bebauung

Die Verwaltung hofft, dass die Erschließungsarbeiten dann im Sommer 2014 starten können.

Verkehrsangelegenheiten

- **Parken am Friedensplatz**



Am Friedensplatz wurden einige Parkregelungen geändert. Neuerdings gibt es gleich vor der Apotheke einen Behindertenparkplatz. Weiter wurden zwei Parkplätze in Nähe der Apotheke mit Kurzzeitparkregelung von 30 Minuten eingerichtet. Durch den Rückbau des bisherigen Behindertenparkplatzes und die Aufhebung des Taxistandes in der Nähe der Bushaltestelle stehen dem Verkehrsteilnehmer am Friedensplatz 3 zusätzliche Dauerparkplätze zur Verfügung.

- **Tempo 30-Zone für die Straßen Sebastianusweg, Friedensplatz und Achter de Stadt**

Das Straßenverkehrsamt stimmte der oben beschriebenen Tempo 30-Zone zur allgemeinen Verkehrsberuhigung zu, so dass diese Regelung nach Aufstellen der neuen Schilder ab Anfang 2014 greifen kann.

- **Wo geht's nach Kerken ?**

Am Kreisverkehr Friedensplatz in Wachtendonk wurde ein neues Hinweisschild "Kerken 7 km" angebracht. Ortsunkundige Verkehrsteilnehmer werden nun über die Bergstraße zur L 140 geleitet.

- **Vorfahrtsregeln am Scharenbergweg**

Bisher galten an den Kreuzungen und Einmündungen vom Scharenbergweg in die Wankumer Heide unterschiedliche Vorfahrtsregelungen. Jetzt wurden die Vorfahrtsregeln vereinheitlicht, es gilt jetzt überall "Rechts vor Links".

- **30 km/h – Markierung**

Diese gibt es jetzt auf dem Schleckerweg zwischen Dammweg und Pellmannssteg.



Dieser Abschnitt ist die einzige Fahrradstraße in der Gemeinde. Nach einer Änderung der Straßenverkehrsordnung darf auf solchen Straßen jetzt nicht schneller als 30 km/h gefahren werden.

- **Neues Schild**

Auf der Straße Schlick wird vor dem Kreuzungsbereich Schlick / Pellmannssteg / Fahrradstraße Schleckerweg zukünftig durch das Verkehrszeichen "Kreuzung mit Vorfahrt von Rechts" auf den Kreuzungsbereich und die dortige Vorfahrtsregelung aufmerksam gemacht.

Baugebiet „Östlich Auf dem Kuckuck“ 2. Abschnitt

Nach Abnahme der Erschließungsanlagen im Sommer des Jahres wird nun mit der Bebauung des zweiten Bauabschnittes „Östlich Auf dem Kuckuck“ begonnen.



Bereits vorliegende Planungsunterlagen versprechen ein vielfältiges Wohngebiet. Zum Stand 5.12.2013 stehen noch 15 Grundstücke zum Verkauf.



Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
VOBA Immobilien eG, Hinterm Engel 20,
47574 Goch
Friedhelm Loy, Tel.: 02831 / 93220
E-Mail: geldern@vobaimmo.de

Ihre Fragen zum Bebauungsplan beantwortet:
Patrick Simon, Zimmer 24
Tel.: 91 55-54
E-Mail: patrick.simon@wachtendonk.de

Burgfest mit ganz viel Musik und neuem Ausrichter

Das Burgfest findet traditionell am 1. August-Wochenende auf dem weitläufigen Gelände der Burgruine statt und lag lange Jahre organisatorisch in den bewährten Händen des Quartettverein Glocke. Doch nachdem die Glocke diesen Kraftakt nicht mehr stemmen konnte, sind alle superglücklich, dass es jetzt mit der KLJB Wachtendonk eine klasse Nachfolgerin gibt.

In der Tat meisterte die KLJB ihr erstes großes Burgfest mit Bravour. Gut 40 Mitglieder sorgten, kümmerten und schleppten, so dass die vielen Gäste mit Lob und Anerkennung nicht sparten.



Ein sehr schöner Erfolg, besonders auch in Verbindung mit dem Jubiläum „60 Jahre KLJB“

Den Einstieg machte am Samstag ein Open-Air-Discoabend mit der Musikgruppe „Grillergang“ in den Burgruinen, der gut und gerne 750 Besucher angezogen hatte. Es wurde bis in die Nacht gefeiert. Nach dem Festgottesdienst im Freien am Sonntag erwartete die Besucher eine familienfreundliche Atmosphäre mit Tombola, Klängen vom Musikverein „Lyra“, Kinderschminken und Glücksrad. Mit guten Sachen vom Grill und köstlichen Kuchen der Landfrauen kam keiner zu kurz. Wie der Vorsitzende der KLJB Simon Kretschmer verriet, wird auch im kommenden Jahr am 1. August-Wochenende das Burgfest starten.



Also Termin einplanen.

SEPA (Single Euro Payments Area)

SEPA soll den nationalen und grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr in der Europäischen Union vereinheitlichen.

Europa wächst immer mehr zusammen. Um einen einheitlichen Zahlungsverkehrsmarkt schaffen zu können, hat der Gesetzgeber beschlossen, zum *01. Februar 2014* einen europaweiten Standard für Überweisungen und Lastschriften einzuführen.

Das bedeutet, dass innerdeutsche Zahlungen ebenso wie grenzüberschreitende Zahlungen innerhalb der Europäischen Union künftig nach denselben "Spielregeln" abgewickelt werden:

Statt Kontonummer und Bankleitzahl werden in Zukunft nur noch IBAN und BIC zum Einsatz kommen. Es handelt sich hierbei um europaweit gültige Kontodaten. IBAN steht für **I**nternational **B**ank **A**ccount **N**umber (Internationale Bankkontonummer) und BIC für **B**usiness **I**dentifier **C**ode (Bank-Identifizierungsziffer). Um Verwechslungen auszuschließen, müssen IBAN und BIC Länderkennungen enthalten, weshalb sie länger sind als bisherige Kontonummern und Bankleitzahlen.

An eine gänzlich neue Zahl werden Sie sich allerdings nicht gewöhnen müssen: Die IBAN setzt sich neben der Länderkennung „DE“ für Deutschland aus der jetzigen Kontonummer und Bankleitzahl zusammen, nur noch ergänzt um eine zweistellige Prüfziffer.

Diese IBAN-Kontonummer ist für innerdeutsche Zahlungen nötig. Für grenzübergreifende Geschäfte ist zusätzlich die BIC anzugeben.

Für die Gemeinde Wachtendonk gilt:

Bereits vorhandene Einzugsermächtigungen oder Lastschriftverfahren bleiben bestehen. Die Umstellung in ein SEPA-Lastschriftmandat erfolgt automatisch und Sie brauchen nichts zu unternehmen. Dies gilt auch für Einzugsermächtigungen, die Sie den Gemeindewerken Wachtendonk erteilt haben.

Sollten Sie zukünftig ein SEPA-Lastschriftmandat (ehemals Abbuchungsermächtigung) erteilen wollen, so finden Sie den entsprechenden Vordruck auf der Internetseite der Gemeinde Wachtendonk (Bürgerservice & Rathaus → Rathaus → Formulare → 010 Allgemeines → Lastschriftmandat). Nach Mitteilung Ihrer Bankdaten erhalten Sie von uns die entsprechende Mandatsreferenznummer. Diese Mandatsreferenznummer wird dann zukünftig bei allen Abbuchungen zugunsten der Gemeinde Wachtendonk zu Ihrem SEPA-Mandat auf Ihrem Kontoauszug erscheinen.

Schülerlotsen in Wachtendonk dringend gesucht

Die Michael-Grundschule in Wachtendonk sucht dringend Verstärkung für das Schülerlotsen-Team. Die Schülerlotsen sichern für die Kleinen den Übergang am Kreisverkehr Kempener Straße.

Die Einsatzzeiten sind entweder am frühen Morgen ab 7.40 Uhr oder in der Mittagszeit ab 11.40 Uhr bzw. 12.30 Uhr bis 13 Uhr. Ein Einsatz dauert maximal eine halbe Stunde.

Es sind nicht nur die Eltern von Grundschulkindern angesprochen. Vielmehr kann sich ein jeder einbringen, der für die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler mit Sorge tragen will. So sind zum Beispiel auch Mitglieder aus dem Verein Wir!50plus aktiv. Alle Schülerlotsen werden nach ihren individuellen zeitlichen Möglichkeiten eingesetzt.

Wer gerne mitmachen möchte, wende sich bitte an die Michael-Grundschule Wachtendonk, Telefon 85442.



Die Verkehrswacht Kleve unterstützt die Arbeit der Verkehrshelfer. Das Foto zeigt die Verantwortlichen von Schule, Polizei und Gemeinde, als im Juli des Jahres Geschäftsführer Werner Reich (rechts) 30 neue Ausstattungen an die Verkehrshelfer übergab. Mit ihren reflektierenden gelben Überzügen sind die Schülerlotsen auch bei Dunkelheit gut zu sehen.

Neues von der Sekundarschule Straelen/Wachtendonk

Mit großem Erfolg ist die Sekundarschule Straelen/Wachtendonk in das Schuljahr 2013/2014 gestartet. Die 186 Anmeldungen reichten für die Fortführung der neuen Schulform mehr als aus; etwa 40 Interessenten aus Nachbarkommunen mussten gar abgewiesen werden. Im 2. Jahr des Bestehens wird die Sekundarschule nunmehr 6-zügig geführt. Erstmals wurden auch 2 Klassen am Standort Wachtendonk gebildet. Seit Sommer besuchen 48 Schülerinnen und Schüler das Gebäude am Schoelkensdyck.

Die beiden neuen 5. Schuljahre haben Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Gebäudes bezogen. In den hellen frisch gestrichenen Klassenräumen, die mit digitalen Whiteboards für einen dynamischen, medial unterstützten Unterricht ausgestattet sind, fühlen sich Kinder und Lehrer gleichermaßen wohl. Jedem Klassenraum ist ein Differenzierungsraum angegliedert. Dies ermöglicht verschiedene Formen der Binnendifferenzierung, wie Teilungsunterricht, individualisiertes Lernen, bei dem auf die unterschiedlichen Begabungen und Lerntempi der Schüler/innen eingegangen wird, Partner- oder Gruppenarbeit oder Arbeit an Projekten.



Konzentriert bei der Arbeit

Gemeinde investiert auch 2014 weiter in Bildung

Gerade ist die Verwaltung dabei, den Haushaltsplannentwurf 2014 zu erstellen. Dass auch die dann neuen Klassen der Sekundarschule wieder gestrichen, eingerichtet und mit elektronischen Tafeln ausgestattet werden sollen, versteht sich dabei von selbst. Aber die Gemeinde hat vor, darüber hinaus noch mehr in die Schule zu investieren:

Um optimale Lern- und Lehrbedingungen auch im Biologie-Unterricht zu gewährleisten, steht die Anlage und Einrichtung eines Biologieraumes ganz oben auf der Wunschliste der Sekundarschule. 80.000 Euro hat die Verwaltung im Etatentwurf für die Herstellung eines solchen speziellen Fachraumes sowie weitere

20.000 Euro für dessen Einrichtung veranschlagt. Um den Anforderungen der Zeit (e-learning, Medienkompetenzen etc.) zu entsprechen, sollen weitere rd. 25.000 Euro in die „Aufrüstung“ des EDV-Raumes, u.a. mit einem neuen leistungsstarken Server gesteckt werden. 2.000 Euro werden für die Schaffung eines W-LAN-Netzes für das gesamte Schulgebäude ausgewiesen.

Persönliche Potentiale möglichst früh erkennen

Eine ganz andere „Investition in Bildung“ stellt die sogenannte „Potentialanalyse“ dar. Dabei erfassen geschulte Beobachter die Schlüsselkompetenzen der jungen Menschen. Ziel ist es, bei der Analyse sowohl Schwächen als auch Stärken zu erkennen und nachfolgend an beiden mit individueller Förderung anzusetzen. Die Potenzialanalyse wird andernorts in den 7./8. Klassen im Hinblick auf eine erste Studien- und Berufsorientierung durchgeführt. Die Sekundarschule Straelen/Wachtendonk allerdings setzt dieses Instrument bereits weitaus früher ein. Schon im 5. Schuljahr erfolgt eine solche „Stärken- und Schwächendiagnose“. Damit kann der weitere Entwicklungs- und Förderprozess für jede Schülerin und jeden Schüler von Anfang an individuell und gezielt gestaltet werden. Auch diesen Vorteil gibt es nicht zum Nulltarif. Eine solche Potentialanalyse kostet 90 Euro pro Kind.

Anmeldetermine stehen bereits fest

Die Anmeldetermine für das neue Schuljahr 2014/2015 sind bereits terminiert.

Standort Straelen, Fontanestraße 5

Montag, 17.02.2014 bis Donnerstag, 20.02.2014
jeweils von 10 Uhr bis 15 Uhr

Freitag, 21.02.2014 von 9 Uhr bis 12 Uhr

Standort Wachtendonk, Schoelkensdyck 1

Mittwoch, 19.02.2014 und Donnerstag, 20.02.2014
jeweils von 15.30 Uhr bis 17 Uhr

Selbstverständlich können Eltern aus Wachtendonk auch die Anmeldetermine in Straelen nutzen und umgekehrt. Es ist ausdrücklicher Wunsch der Schulleitung, dass das Kind bei der Anmeldung dabei ist.

Folgende Unterlagen müssen zum Anmeldegespräch mitgebracht werden:

- Zeugnis der Klasse 4 (1.Hj.) mit Empfehlung der Grundschule für die weiterführende Schule
- Stammbuch der Familie oder Geburtsurkunde des Kindes
- Anmeldeschein der abgebenden Grundschule (*wenn in der Kommune üblich*).

Weitergehende Informationen erteilt die Schulleitung,
Telefon: (0 28 34) 9 44 63 70, Telefax: (0 28 34) 9 44 63 71,
E-Mail-Adresse: schulleitung@sks-strawa.de.

Zum Thema Schulbusverkehr



Nach Start der Sekundarschule in Wachtendonk sowie auch einer veränderten Anmeldesituation beim Offenen Ganzttag wird seit Montag, dem 4. November 2013, eine zusätzliche Fahrt der Ortslinien 1 und 2 angeboten.

Alle Buskinder, die über ein gültiges SchokoTicket verfügen, können seitdem dieses zusätzliche Angebot an den Nachmittagen nutzen.

Ortslinie 1 und 2	Uhrzeit
Hauptschule	15:40
Michael-Schule	15:45
Genenger Weg	15:48
Jägerhäuschen	15:50
Grunewald	15:53
Heursendyck	15:55
Meerendonker Str.	15:58
Auf dem Hagh	16:00
Tömpbroichweg	16:02
Alte Gelinter Schule	16:05
Dorfplatz	16:12
Heideweg	16:14
Kusenweg	16:17
Vorster Str.	16:19
Nettepark	16:21
Vreenweg	16:23
Nettemühle	16:25
Scharenbergweg	16:27
Lampesweg	16:28

Neue Farbe für die Michael-Grundschule

Fast 60 Jahre alt ist die Michael-Grundschule an der Moorenstraße. Angestrichen worden ist sie bis im vergangenen Jahr nicht. Entsprechend „alt und grau“ sah sie dann auch aus.

Rat und Verwaltung hatten sich mehr auf das „Innenleben“ der Schule, also die Unterrichtsräume sowie insbesondere auch ausgewählte Lehr- und Unterrichtsmittel konzentriert. Schließlich nahm sich ein Initiativkreis der vernachlässigten Fassade an und sorgte im vergangenen Jahr in Abstimmung mit der Gemeinde schon einmal für Farbe im Pausenhallenbereich.



Gute Arbeit!

Die Arbeiten waren gut gelungen und nachdem der Gemeinderat für den Haushalt dieses Jahres weitere 20.000 Euro für Anstricharbeiten zur Verfügung gestellt hatte, entschied sich der Planungs- und Liegenschaftsausschuss für die Fortführung des Neuanstrichs der Michael-Grundschule. Es stellte sich jedoch heraus, dass wegen des stark sanierungsbedürftigen Zustandes des Putzes die Gesamtkosten mehr als 100.000 Euro betragen würden. Die zur Verfügung gestellten 20.000 Euro wurden in den letzten Wochen für den Anstrich des Pavillons eingesetzt.

In den Haushaltsplanberatungen für 2014 wird jetzt darüber beraten, ob entsprechende Finanzmittel für den Anstrich der gesamten restlichen Fassade der Schule bereitgestellt werden sollen.

Termine 2014: Märkte / Feste ausgerichtet vom Werbering Wachtendonk

- 06.04. Frühlings- und Ostermarkt
- 15.06. Wachtendonker Landmarkt
- 10.08. Bücherbummel
- 13. / 14.09. Wachtendonker Nacht und Weinfest
- 06. / 07.12. Weihnachtstreff am Alten Kloster

Verkehrszeichen auf dem Prüfstand

Wie schon berichtet sind im Laufe der Jahre viele der im Gemeindegebiet stehenden Verkehrszeichen verblasst. Mehrere Verkehrszeichensymbole entsprechen nicht mehr den Vorschriften der heutigen Straßenverkehrsordnung.



Ein „gutes“ Beispiel

Aus diesem Grunde wurden und werden die Zeichen nicht nur auf ihren Zustand hin, sondern auch auf ihre heutige Notwendigkeit hin überprüft. Tendenziell ist zum Beispiel davon auszugehen, dass viele Verkehrszeichen, welche die Durchfahrt von Kraftfahrzeugen usw. verbieten, wiederum Anliegern oder ausschließlich landwirtschaftlichem Verkehr die Durchfahrt erlauben, ersatzlos entfernt werden. Denn die aktuellen Verkehrszählungen durch das Straßenverkehrsamt des Kreises haben ergeben, dass auf mehreren Innerortsstraßen und vielen Wirtschaftswegen das Verkehrsaufkommen so gering ist, dass diese Sperrzeichen verzichtbar sind.

Bisher wurden die Zeichen am Sebastianusweg und an der Seidenstraße entfernt. Aktuell werden die Sperrzeichen auf ihr Erfordernis hin am Schaepdyck, Müllemer Schulweg bzw. Kleinepaasweg in Wankum und am Kookerweg, Auf der Grootendonk in Wachtendonk überprüft. Großräumig werden Anfang des Jahres 2014 alle Sperrzeichen im Bereich der Bauernschaft Schlick entfernt.

Geänderte Abrechnung der abflusslosen Gruben

Zum 01.01.2014 wird die Abrechnung der abflusslosen Gruben auf eine direkte Abrechnung umgestellt.

Das heißt, dass der Eigentümer ab dann nach jeder Entleerung der Grube eine Rechnung erhält und nicht nur einmal jährlich. Diese Abrechnungsweise wird bei den Kleinkläranlagen schon lange praktiziert; nun erfolgt die Angleichung bei den abflusslosen Gruben.

Neuer Bootssteg an der Burgruine

Die Unterhaltung des Bootssteiges an der Burgruine liegt in der Verantwortung des Niersverbandes in Viersen.

Der Steg war nach vielen Jahren und starker Inanspruchnahme nicht mehr intakt und musste aus Sicherheitsgründen komplett entfernt werden. Vor einigen Wochen baute der Niersverband nun einen neuen Anlegesteg. Diese Einrichtung ist für die Gemeinde Wachtendonk aus touristischer Sicht von besonderer Bedeutung.



Nun wieder in gutem Zustand

Es war daher wichtig, weiterhin einen Ausstieg der Paddler an dieser Stelle und damit die direkte Erreichbarkeit des Freizeitgeländes Burgruine/Grillhütte sicherzustellen.

Neue Aufkleber für Müllgefäße

Ab dem 1.2.2014 werden in der Gemeinde Wachtendonk neue Aufkleber für die Restmüllgefäße (graue Tonne) und für die Bioabfallgefäße (braune Tonne) eingeführt.

Die Aufkleber geben die Liter-Zahl der jeweiligen Gefäße an und werden mit den Grundbesitzabgabenbescheiden Ende Januar 2014 verschickt. Die Aufkleber sind bitte von den Eigentümern bzw. Abfallbesitzern auf den jeweiligen Abfallgefäßen anzubringen. Eine genauere Information hierüber beinhalten auch die Jahressteuerbescheide 2014.

Bitte berücksichtigen Sie, dass nach einer gewissen Übergangszeit nur noch die grauen und braunen Abfallgefäße geleert werden, welche mit den entsprechenden Aufklebern versehen sind. Weitere Auskünfte hierzu erteilt das Steueramt der Gemeinde Wachtendonk, Stefan Deckers, unter Telefon 91 55-14.

Die Abfallentsorgung wird teurer

Der zum 1.1.2007 geschlossene Abfallentsorgungsvertrag endet am 31.12.2013. Somit war die Abfallentsorgung erneut auszuschreiben.

Inzwischen liegt das Ergebnis der Ausschreibung vor. Hiernach ist ab dem 1.1.2014 weiterhin die Firma Kollick & Neumann für die Entsorgung der grauen, braunen und grünen Abfallgefäße sowie der Sperrgutabfuhr und der gebündelten Grünabfuhr zuständig. Die Leerung der Glaskörbe, der gelben Abfallgefäße und die mobile Schadstoffsammlung bleiben ebenfalls weiterhin in der Zuständigkeit der Firma Schönackers Umweltdienste in Kempen.

Das besonders günstige Ausschreibungsergebnis aus dem Jahre 2007 konnte wegen verschiedener Preiserhöhungen allerdings nicht gehalten werden. Obwohl die Abfallgebühren aufgrund der durchgeführten Ausschreibung nun angehoben werden müssen, liegen die neuen Gebühren dennoch immer noch unter denen aus dem Jahre 2006. Die Abfallentsorgung war in dem Zeitraum 2007 bis 2013 wirklich außerordentlich günstig, was wohl dem ruinösen Wettbewerb der Abfallentsorgungswirtschaft geschuldet war.

Die Höhe der Abfallentsorgungsgebühren entnehmen Sie bitte der Gebühreninformation auf den Seiten 12 und 13.

Zum Vergleich sind hier die Gebühren der 80 l, 120 l und 240 l Restmüllabfallgefäße beispielhaft angeführt:

	2006	Durchschnitt 2007-2013	2014
80 l Gefäß	207,72 €	157,53 €	205,80 €
120 l Gefäß	295,08 €	215,90 €	276,36 €
240 l Gefäß	562,56 €	393,89 €	480,84 €

Änderung Abfuhrhythmus beim Biomüll

Bitte nehmen Sie auch zur Kenntnis, dass sich der Abfuhrhythmus beim Biomüll ändern wird:

In den Monaten **Januar und Februar** erfolgt die Abfuhr nur noch **vierwöchentlich**,

in den Monaten **März bis Oktober** erfolgt die Abfuhr wie gehabt **zweiwöchentlich**,

in den Monaten **November und Dezember** erfolgt die Abfuhr nun **wöchentlich**.

Zu Besuch beim Bürgermeister

Am 14.10.2013 waren die Kinder der Klassen 3a und 3b (jeweils 22 Kinder) mit ihren Lehrerinnen Frau Lindermann und Frau Kunert zu Besuch im Rathaus. Im Rahmen des Sachunterrichts lernen die Kinder ihren Heimatort und auch politische Zusammenhänge kennen.

„Klar, dass da der Bürgermeister echt Bescheid weiß, den kann man alles über Politik fragen“, so die Kinder.

Und machten sich auf zum Rathaus.



Die Kinder waren mit Feuereifer dabei...



...und stellten viele Fragen.

Wie zu sehen, hatte auch Bürgermeister Udo Rosenkranz sichtlich Spaß an der politischen Unterrichtsstunde im Rathaus. Bevor es dann zum Thema „Sitzungen“ weiter in den Ratssaal ging, schenkte er den Kindern zum Abschied eine Kappe mit Logo

Wir treffen uns in Wachtendonk.

Für alle war es ein schöner Morgen.

Steuern und Abgaben 2014

Überblick über die Steuer- und Abgabensätze für das Jahr 2014

Die nachfolgenden Tabellen geben Ihnen einen Überblick über die Steuer- und Abgabensätze für das Jahr 2014. Zum Vergleich sind auch die Werte des Jahres 2013 aufgeführt. Soweit sich gegenüber dem Vorjahr Änderungen ergeben haben, sind diese in **rot** dargestellt.

Steuern	Bemessungsgrundlage	2013	2014
		Hebesatz in %	
Grundsteuer A	Grundsteuermessbetrag	294	294
Grundsteuer B	Grundsteuermessbetrag	413	413
Gewerbsteuer	Gewerbsteuermessbetrag	411	411
		Betrag in €	
Hundsteuer	Wenn ein Hund gehalten wird	60,00	60,00
	Wenn zwei Hunde gehalten werden	72,00 je Hund	72,00 je Hund
	Wenn drei oder mehr Hunde gehalten werden	84,00 je Hund	84,00 je Hund
	Wenn ein sog. Kampfhund gehalten wird	480,00 je Hund	480,00 je Hund
	Wenn zwei oder mehr sog. Kampfhunde gehalten werden	720,00 je Hund	720,00 je Hund

Gebühren für die Gewässerunterhaltung		2013	2014
Verband:		Betrag in €	
Niersverband	pro Ar für versiegelte Flächen	1,47	1,49
	pro Ar für sonstige Flächen	0,09	0,09
	pro Ar Waldflächen	0,02	0,02
Netteverband	pro Ar für versiegelte Flächen	4,99	5,38
	pro Ar für sonstige Flächen	0,29	0,29
	pro Ar Waldflächen	0,08	0,08
Mittlere Niers	pro Ar für versiegelte Flächen	3,24	3,36
	pro Ar für sonstige Flächen	0,20	0,21
	pro Ar Waldflächen	0,05	0,05
Gelderner Fleuth	pro Ar für versiegelte Flächen	1,03	0,84
	pro Ar für sonstige Flächen	0,06	0,05
	pro Ar Waldflächen	0,02	0,01
Straelener Veen	pro Ar für versiegelte Flächen	3,71	4,11
	pro Ar für sonstige Flächen	0,23	0,26
	pro Ar Waldflächen	0,06	0,06
Zuständiger Ansprechpartner: Stefan Deckers Tel. 02836 / 9155-14 Zimmer 4			

Abwasserbeseitigungsgebühren		2013	2014
für die Benutzung der öffentlichen Abwasseranlage		Betrag in €	
Schmutzwasserkanal	je m ³ Abwassermenge	2,07	2,00
Regenwasserkanal	je m ² befestigte Fläche	0,88	0,95
für die Einleitung aus Grundwasserhaltungen			
Schmutzwasserkanal	je angefangenem Tag	117,00	123,00
Regenwasserkanal	je angefangenem Tag	28,50	30,00
für die Entleerung und Entsorgung von			

Abwassersammelanlagen (Abflusslose Gruben)	je m ³ Abwassermenge	9,46	9,52
Abwasserbehandlungsanlagen (Kleinkläranlagen)	je m ³ abgefahrener Klärschlamm	27,34	25,49
Kleineinleiterabgabe	je Einwohner	17,90	17,90
Zuständiger Ansprechpartner (öfl. Abwasseranlage): Stefan Deckers Tel. 02836 / 9155-14 Zimmer 4			
Zuständige Ansprechpartnerin: Tatjana Crom Tel. 02836 / 9155-59 Zimmer 3			

Abfallentsorgungs-(Müllabfuhr-)gebühren		2013	2014
		Betrag in €	
Bei Bereitstellung von grauen Restmüllgefäßen:		bei zweiwöchentlicher Entleerung	
60 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	132,24	167,52
80 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	163,44	205,80
120 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	225,84	276,36
240 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	415,80	480,84
770 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	1.519,20	1.513,56
1100 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	2.047,56	2.095,44
70 l - Sack	je grauer Abfallsack	4,20	4,15
		bei wöchentlicher Entleerung	
770 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	2.985,24	3.310,08
1100 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	4.028,40	4.436,52
Bei Bereitstellung von braunen Biogefäßen:		bei zweiwöchentlicher Entleerung	
120 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	93,96	90,12
240 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	159,00	154,56
Zuständiger Ansprechpartner: Stefan Deckers Tel. 02836 / 9155-14 Zimmer 4			

Wasserbezugsgebühren (jeweils + 7 % MwSt)		2013	2014
Wassergeld		Betrag in €	
	je m ³ vom Wasserwerk bezogenes Frischwasser		
	Bis 800 m ³	1,38 (1,48)	1,38 (1,48)
	Ab 801 m ³ (Die Staffel wird durchgerechnet)	1,20 (1,28)	1,20 (1,28)
Grundgebühr	je Wasserzähler bis zu 7 m ³ monatlich	7,65 (8,19)	7,65 (8,19)
	je Wasserzähler über 7 m ³ monatlich	17,00 (18,19)	17,00 (18,19)
Gemeindewerke Wachtendonk GmbH - Zuständige Ansprechpartnerinnen: Gabi Brandstaedt und Birgit Mackenschins Tel. 02836 / 9155-80 oder -81 Zimmer 3 (Weinstraße 3)			

Bei Fragen zu den einzelnen Steuer- und Abgabensätzen setzen Sie sich bitte mit den zuständigen Ansprechpartnerinnen / Ansprechpartnern in Verbindung.

Und nun noch ein wenig Statistik:

Datum	Einwohnerzahl				
	gesamt	Geschlecht		Wachtendonk	Wankum
		m	w		
30.11.2012	8.123	4.020	4.103	5.452	2.671
01.12.2013	8.142	4.044	4.098	5.439	2.703

Hier die Anzahl der Geburten und Sterbefälle in der Zeit vom 30.11.2012 bis 01.12.2013:		
In Wachtendonk	Wankum	Gesamt
28 Geburten	12 Geburten	40 Geburten
65 Sterbefälle	22 Sterbefälle	87 Sterbefälle

„Mutti-Zettel“ wenig genutzt

An öffentlichen Tanzveranstaltungen in der Gemeinde Wachtendonk, die auf Flächen der Gemeinde stattfinden (z. B. Gelände Burgruine, Dorfplatz Wankum), können auch Jugendliche unter 16 Jahren teilnehmen sowie 16- und 17-Jährige länger als 24 Uhr bleiben. Voraussetzung hierfür ist, dass sie sich in Begleitung eines Erziehungsberechtigten oder einer erziehungsbeauftragten Person befinden.

Erziehungsbeauftragte Person kann grundsätzlich jeder Volljährige sein, z. B. der ältere Bruder/die ältere Schwester oder volljährige Freunde einer noch minderjährigen Person. Mit der Übertragung des Erziehungsauftrages sollte allerdings nicht leichtfertig umgegangen werden. Die erziehungsbeauftragte Person sollte den Eltern gut bekannt, vertrauenswürdig und zuverlässig sein und in der Lage, dem zu beaufsichtigenden Jugendlichen Grenzen zu setzen.

In der Gemeinde Wachtendonk besteht die folgende Regelung:

Benötigt wird ein auch gerne als „Mutti-Zettel“ bezeichnetes Formular, das im Ordnungsamt oder über die Mobile Jugendarbeit erhältlich ist oder über die Homepage der Gemeinde heruntergeladen werden kann (www.wach-tendonk.de/Leben&Freizeit-Kinder&Jugend; siehe „Downloads“ am Seitenende). Das ausgefüllte Formular muss von einem Erziehungsberechtigten unterschrieben und vor der jeweiligen Veranstaltung unter Vorlage des Personalausweises im Ordnungsamt oder bei der Mitarbeiterin der Mobilen Jugendarbeit abgegeben werden. Das Original wird hier einbehalten und der/die Erziehungsberechtigte erhält zwei genehmigte Kopien, die dann von der erziehungsbeauftragten Person zur Veranstaltung mitzunehmen sind. Eine Kopie erhält der Veranstalter am Einlass, die zweite führt die erziehungsbeauftragte Person während der Veranstaltung mit sich.

Erziehungsaufträge, die in oben beschriebener Form nachgewiesen werden, werden bei allen öffentlichen Tanzveranstaltungen, die auf Flächen der Gemeinde stattfinden, von den Veranstaltern akzeptiert. Es wäre erfreulich, wenn im Veranstaltungsjahr 2014 von dieser Möglichkeit wieder mehr Gebrauch gemacht würde und wieder mehr junge Leute an den öffentlichen Tanzveranstaltungen teilnehmen!

Wichtig: Für Veranstaltungen außerhalb der Gemeinde Wachtendonk sowie für Veranstaltungen in privaten Räumen oder auf Privatgrund (z. B. Gaststätten, Scheunenfeten) können Erziehungsbeauftragungen seitens der Gemeinde nicht bewilligt werden. Hier ist beim jeweiligen Veranstalter zu erfragen, ob und in welcher Form Erziehungsaufträge akzeptiert werden.

Weitere Auskünfte erteilen: Herbert Bosch, Tel. 9155-37 und Detlef Just, Tel. 9155-57 / Ordnungsamt

Claudia Holzemer-Hegger /
Tel. 9719886 oder 0151-56113203
Loeweg 4 (Betriebshof), 47669 Wachtendonk
- Mobile Jugendarbeit –
(Sprechzeit nach Vereinbarung)

Neues aus den Jugendfreizeiteinrichtungen



Das „Old School“ in Wachtendonk setzt ab 2014 im Nachmittagsbereich verstärkt auf Zusammenarbeit mit der Sekundarschule. Zunächst wird es ab Februar montags nachmittags ein zusätzliches AG-Angebot für die Sekundarschule geben, das von der Leiterin des „Old School“, Stephanie Klatzek, durchgeführt wird und im Kinder- und Jugendzentrum stattfindet.

Geplant sind zudem ab 2014 Entlastungsangebote für berufstätige Eltern. Aus diesem Grund wird es zum Jahresbeginn eine Bedarfsabfrage bei allen Eltern geben, deren Kinder die Sekundarschule am Standort Wachtendonk besuchen. Wenn ein weiterer entsprechender Bedarf besteht, wäre eine Betreuung der Sekundarschüler/innen bis 15.30 Uhr auch an den derzeit freien Schulschulnachmittagen in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendzentrum möglich. Eine Bedarfsabfrage ist ebenfalls vorgesehen für Eltern, deren Kinder den Offenen Ganztags der Michaelschule besuchen. Hier soll geprüft werden, inwieweit zur Entlastung Berufstätiger ein Betreuungsbedarf über 16 Uhr hinaus besteht, der ggf. durch das „Old School“ abgedeckt werden kann.

Haushalt 2014

Der Haushaltsplan ist die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Gemeinde. Er enthält alle im Haushaltsjahr für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und Einzahlungen, entstehenden Aufwendungen und zu leistenden Auszahlungen.

Der Entwurf des Haushaltsplans der Gemeinde Wachtendonk für das Haushaltsjahr 2014 wurde am 12. Dezember 2013 in den Gemeinderat eingebracht. Im Anschluss daran jetzt finden die Haushaltsberatungen statt. Die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen werden sich mit dem Haushaltsplanentwurf befassen und darüber beraten. Der Haushalt 2014 wird voraussichtlich am 13. März 2014 durch den Gemeinderat verabschiedet.

Für 2014 sind Investitionen in Höhe von insgesamt rund 1,7 Mio. Euro vorgesehen. Die mit **800.000 Euro** größte Investition ist der geplante Neubau einer Asylbewerberunterkunft an der Lessingstraße. Für die Bildung unserer Kinder sind im kommenden Jahr Investitionen von insgesamt rund 188.000 Euro vorgesehen, wobei der Hauptanteil auf unsere neue Sekundarschule entfällt.

Hier eine Auswahl der im nächsten Jahr geplanten Investitionen:

• Sekundarschule:	153.700 Euro
- Neubau eines Biologieraumes / - Erneuerung des Computerraumes, weiter W-Lan Netz / Anschaffung von 2 weiteren Whiteboards (interaktive Tafeln) / - Einrichtungsgegenstände für die Sekundarschule	
Anschaffung von 2 Whiteboards für die Grundschule Wachtendonk	12.000 Euro
• Ausstattungsgegenstände für beide Grundschulen	12.350 Euro
• Anschaffung eines Servers für die Grundschule Wankum	3.500 Euro
• Ausstattungsgegenstände für die Hauptschule	5.850 Euro
• Kinderspielgeräte	5.000 Euro
• Ausstattungsgegenstände für Jugendzentrum und Jugendtreff	2.500 Euro
• Kleinspielfeld für die Ortschaft Wankum	110.000 Euro
• Anschaffungen für die Freiwillige Feuerwehr	46.000 Euro
• Ausbau der Gelinter Straße	100.000 Euro



Sommerkirmes in Wankum mit Schützenfest 2013

In der Zeit vom 28.6. bis zum 5.7.2013 war ganz Wankum auf den Beinen. Denn während dieser Zeit feierten die Wankumer ihr prächtiges Schützenfest, mit den Regenten Hermann und Karin Paas sowie den Ministerpaaren Stephan und Claudia Flick sowie Heinz-Willi und Christa Strumpen an der Spitze.

Den fetzigen Auftakt machte der Eventabend am Freitag mit der Band Free Steps vom Bremer Freemarkt, bevor am Samstag alle Festgäste zum traditionellen Heimatabend im Festzelt auf dem Dorfplatz zusammen kamen. Seinen Höhepunkt erreichte das Schützenfest dann am Sonntag nach der heiligen Messe und Fröhschoppen mit dem großen Festumzug und einem gekonnten Fahnenschwenken. Wie schön, dass der Wettergott bestens gestimmt war – die Sonne schien nach Kräften. Nach schwung-

voller Parade auf dem Marienplatz zog die Festgesellschaft dann in das Festzelt ein, um dann den Abend mit dem Königsgalaball ausgiebig zu begehen.



Das Königstrio stellt sich zum Erinnerungsfoto

Nach dem Seniorenkaffee am Montag sah das Fest dann am Dienstag mit dem traditionellen Klompenball auch schon wieder seinem Ende entgegen. Alle waren sich einig: Es war eine wunderschöne Zeit!

Jakob Nelleßen ist verstorben.

Die Gemeindeverwaltung trauert um ihren ehemaligen Mitarbeiter Jakob Nelleßen, der am 27. November 2013 in Alter von 80 Jahren verstorben ist.

Jakob Nelleßen kam im Jahre 1975 zur Gemeinde Wachtendonk. Zuvor hatte der gelernte Elektriker zunächst 4 Jahre bei seinem Ausbildungsbetrieb Cürvers in Straelen und dann lange Jahre bei der Firma Siemens in Düsseldorf gearbeitet.

Am 1.2.1975 nahm er die Stelle bei der Gemeinde als Schulhausmeister an der Grundschule Wachtendonk an und arbeitete hier bis zur Vollendung seines 63. Lebensjahres sehr engagiert. In gut 21 Berufsjahren trug er entscheidend zum funktionierenden Schulalltag bei. Die Schülerinnen und Schüler, das Kollegium und nicht zuletzt alle Kolleginnen und Kollegen schätzten ihn als stets freundlichen und ausgeglichenen Menschen. Jakob Nelleßen schied zum 1.9.1996 aus dem Dienst der Gemeinde Wachtendonk aus.

Wir werden uns immer gern an die mit ihm verbrachte Zeit erinnern und sein Andenken stets in Ehren halten.

40jähriges Dienstjubiläum im Wachtendonker Rathaus

Am 1.8.2013 beging Herbert Bosch aus Wachtendonk sein 40jähriges Dienstjubiläum. Das war für Bürgermeister Udo Rosenkranz und die Vorsitzende des Personalrates, Ingrid Cornelissen, willkommener Anlass, im Namen aller Beschäftigten herzliche Glückwünsche auszusprechen.



Herbert Bosch hat am 1. August 1973 seine Berufsausbildung bei der Wachtendonker Gemeindeverwaltung aufgenommen und wurde nach verkürzter Lehrzeit hier am 8. Juli 1975 als Angestellter eingestellt. Abgesehen von einem kurzen Abstecher in das Hauptamt war er über alle Jahre im Sozial- und Ord-

nungsbereich tätig. Das Team von Rathaus und Betriebshof schätzt Herbert Bosch als bürgerfreundlichen und stets gut aufgelegten Kollegen. „Ein Vollzeitmitarbeiter, der seine Arbeit ernst nimmt, mit einer ordentlichen Portion Humor und ganz sicher - eine total ehrliche und loyale Haut“, so brachte Bürgermeister Rosenkranz es aus Rathaussicht zur Person von Herbert Bosch absolut treffend auf den Punkt.

Ausbildung Kauffrau für Tourismus und Freizeit

Zum 1. August 2013 hat Kerstin Horst aus Straelen-Herongen ihre 3-jährige Ausbildung zur Kauffrau für Tourismus und Freizeit begonnen.

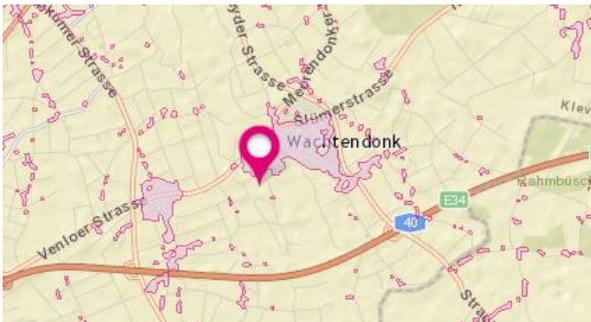
Bereits zum 2. Mal bildet die Gemeinde Wachtendonk in diesem Bereich aus. Während Reisekaufleute Gäste in fremde Gefilde vermitteln, bewerben Kaufleute für Tourismus und Freizeit die Angebote vor Ort. Ob Stadtführungen oder Events - Kaufleute für Tourismus und Freizeit entwickeln und vermarkten touristische und freizeitwirtschaftliche Produkte, planen und realisieren Veranstaltungen, entwickeln Marketingmaßnahmen und koordinieren regionale und lokale touristische Angebote nach Kundenwünschen.



Der Berufsschulunterricht findet als Miniblock-Modell am Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg in Köln statt. In der Tourist-Information „Haus Püllen“ kümmert sich Ausbilderin Maria Mertens um die Vermittlung der notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten. **Wir wünschen unserer neuen Kollegin viel Erfolg!**

Schnelleres Internet für Wachtendonk?

Bei Betrachtung der aktuellen Breitbandversorgung der Gemeinde Wachtendonk ist festzustellen, dass die Ortschaft Wachtendonk „ganz gut“, also mindestens über eine Bandbreite von 16 Mbit/s (rosa Flächen) bis hin zu 50 Mbit/s verfügt. Auch im Wankumer Ortskern ist eine Bandbreite von 16 Mbit/s gegeben. Stellenweise gibt es auch Bandbreiten bis 50 Mbit/s, dann jedoch über den Kabelanbieter.



(Bild Quelle: Deutsche Telekom)

Die rosafarbenen Flächen zeigen die DSL-16 Mbit/s Netzabdeckung im Gebiet der Gemeinde Wachtendonk

Dagegen ist die Versorgung der Außenbereiche nicht überall zufriedenstellend. Hier wird nach Auskunft von Bürgern gebietsweise nicht einmal die Mindestversorgungsleistung von 2 Mbit/s erreicht. Jüngste Gespräche mit der Projektleitung für den Netzausbau brachten keine Hoffnung auf eine Verbesserung in nächster Zeit.

Als Alternative zur Breitbandversorgung gäbe es auch das Funknetz LTE, jedoch endet hier die Versorgung in Kerken. Eine Versorgung von Wachtendonk ist im nächsten Jahr ebenfalls nicht geplant.

Angeregt durch einen Vortrag anlässlich einer Veranstaltung der Wirtschaftsförderungs GmbH des Kreises Kleve werden derzeit Alternativen von privaten Unternehmen zur Internetversorgung der Bürgerinnen und Bürger in Wachtendonk geprüft. Diese Möglichkeiten sind Funk-DSL und Richtfunk. Allerdings steht man bei der Entwicklung dieser Ideen noch ganz am Anfang, so dass hierüber erst zu einem späteren Zeitpunkt Aussagen getroffen werden können. „Die Verwaltung wird das Problem der Netzabdeckung auf alle Fälle weiter verfolgen“, so Bürgermeister Udo Rosenkranz.

Geplante Ausbaumaßnahmen für Straßen und Wirtschaftswege in den kommenden Jahren

In Anliegerversammlungen für beitragspflichtige Straßenausbaumaßnahmen ist mehrfach deutlich geworden, dass die Anlieger wesentlich früher als bisher üblich über bevorstehende Straßenerneuerungen informiert werden wollen. Dies, um ihren finanziellen Beitrag entsprechend planen zu können.

Der Gemeinderat und der Planungsausschuss haben in diesem Jahr jeweils eine Prioritätenliste für Straßenbaumaßnahmen und den Ausbau von Wirtschaftswegen beschlossen. Außerdem soll so früh wie möglich über einen geplanten Ausbau von Straßen informiert werden.

Aus diesem Grund werden die für spätere Jahre geplanten Ausbaumaßnahmen zukünftig in der Bürgerinformation und im Internet unter www.wachtendonk.de veröffentlicht. Dabei wird in jedem Jahr von der Politik neu beraten, ob ein Ausbau in dem vorgesehenen Jahr tatsächlich umgesetzt wird. Die geplanten Maßnahmen sind wie folgt vorgesehen:

Straße / Wirtschaftsweg	geplantes Ausbaujahr
Gelinterstraße (Dixkensweg bis letzter Hof)	2014
Grefrather Straße	2015
Schlecker Weg	2015
Scharenbergweg (L39 bis Schievewallweg)	2015
Roulesweg	2016
Meuskensdyck	2016
Wankumer Straße (Tankstelle bis Nettebrücke)	2016
Wankumer Straße (Nettebrücke bis Laerheider Weg)	2017
Kootweg	2017

Sportpark Laerheide

Die „TSV Sportanlagen und Freizeit GmbH“ betreibt nicht nur den Sportpark Laerheide, sondern bis zum 31. 12. 2013 auch noch den alten Wankumer Sportplatz. Der Unterhalt und die Nutzung von zwei etwa 2 km voneinander entfernt liegenden Sportanlagen haben sich als nicht einfach und insbesondere auch als nicht wirtschaftlich gezeigt. Außerdem spielten die sportbegeisterten Wachtendonker und Wankumer lieber auf den neuen Anlagen am Laerheider Weg. Deshalb hat der TSV Wachtendonk-Wankum angeregt, den Wankumer Sportplatz aufzugeben und im gleichen Zuge den Sportpark Laerheide weiter zu verbessern.

Die Maßnahmen:

- Verbesserung des Naturrasenspielfeldes durch Einbau einer Drainage sowie die Überarbeitung der Rasentragdeckschicht
- Errichtung einer weiteren Flutlichtanlage
- Änderung der Aschenflächen in Tartanflächen im Bereich der Übungsanlagen Weitsprung, Hochsprung und Speerwurf
- Umbau der Lagerräume zu zwei weiteren Umkleekabinen mit Duschen und Toiletten
- Schaffung eines neuen Lagerraumes

Die Arbeiten sind bereits weit fortgeschritten und werden rechtzeitig zu Beginn der neuen Saison abgeschlossen sein.



Da der „TSV Sportanlagen und Freizeit GmbH“ die notwendigen liquiden Mittel zur Finanzierung der Maßnahmen nicht zur Verfügung stehen, hat die Gemeinde der Gesellschaft ein Darlehen in Höhe von 282.200 Euro zur Verfügung gestellt. Das Darlehen wird mit 2,5 % verzinst und ist durch die „TSV Sportanlagen und Freizeit GmbH“ in Raten innerhalb von 20 Jahren zurück zu zahlen.

Fußballspielen in Wankum

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen hatte der Rat der Gemeinde Wachtendonk entschieden, dass in der Ortschaft Wankum im kommenden Jahr ein hochwertiges und ganzjährig nutzbares Kleinspielfeld entstehen soll. Dieses Kleinspielfeld wird den Bolzplatz an der Bröhlstraße ersetzen. Dieser ist oft nicht nutzbar, da wegen schlecht ablaufenden Oberflächenwassers zu nass.



Die Verwaltung war beauftragt, im Laufe des Jahres 2013 verschiedene als möglich angesehene Standorte darauf hin zu überprüfen, ob dort ein hochwertiges, ganzjährig nutzbares Kleinspielfeld gebaut werden kann. Die meisten Standortalternativen sind entweder wegen zu langer Planungsvorlaufzeiten (Ackerland) oder wegen anderer planerischer Vorbehalte (Biotopverbundflächen) quasi "durchgefallen".

Im Prinzip blieb als einzige relativ schnell umsetzbare Fläche das Gelände des bisherigen Wankumer Sportplatzes übrig. Dieser wird zum Ende dieses Jahres als regulärer Sportplatz aufgegeben.

Der Jugend-, Schul- und Sportausschuss sowie der Planungs- und Liegenschaftsausschuss haben sich in den letzten Wochen mit dem Thema befasst und nun den **Wankumer Sportplatz und seine Nebenflächen** als potenziellen Standort für das neue, ganzjährige nutzbare Kleinspielfeld (Bolzplatz) ausgesucht. Dieser Standort genießt nun die erste Priorität, muss allerdings ebenfalls noch weiter - *insbesondere auch unter städtebaulichen Gesichtspunkten* - geprüft werden. Diese Untersuchung ist deshalb erforderlich, weil das übrige Sportplatzgelände in den nächsten Jahren zu Wohnbauland entwickelt werden soll.

Weiter hat der Planungs- und Liegenschaftsausschuss entschieden, dass für eine evtl. erforderliche Übergangszeit (soweit das neue hochwertige Kleinspielfeld wegen der evtl. Notwendigkeit neuen Planungsrechts nicht kurzfristig gebaut werden kann) eine Teilfläche des Wankumer Sportplatzes für die Fußball spielende Jugend bespielbar gehalten werden

Neuer Bolzplatz an der Skateranlage in Wachtendonk

Wachtendonk erhält einen neuen hochwertigen Bolzplatz. Nach einer Anregung fußballbegeisterter Kinder aus dem Jahre 2012 ist hinter der Skateranlage an der Hauptschule ein Bolzplatz als Naturrasenspielfeld entstanden. Zur Umsetzung des Projektes hat der Rat der Gemeinde Wachtendonk rund 30.000 Euro in die Hand genommen.

Der Auftrag zur Herstellung wurde am 24.07.2013 an die Firma Niehaus aus Borken erteilt. Bei der Herrichtung wurden Materialien aus dem Umbau des Rasenplatzes im Sportpark Laerheide verwendet. Insofern waren beide Maßnahmen eng miteinander verknüpft und quasi zeitgleich abzuwickeln.

Die Platzanlage ist jetzt fertig gestellt und der Rasen eingesät. Es fehlen noch die seitliche Plattierung, die Zäune an den Kopfseiten und die Tore. Diese Arbeiten können erst erledigt werden, wenn die Rasenfläche begehbar ist. Die Raseneinsaat ist gut angewachsen und bedarf der Erstpflüge im Frühjahr durch die Fa. Niehaus, bis die Platzanlage im späten Frühjahr/Anfang Sommer 2014 bespielbar wird und im Rahmen einer kleinen Einweihungsfeier in Betrieb genommen werden kann.



Bei den Bauarbeiten



Straße zum Naturfreibad ist nun fertig.

Straße zum Naturfreibad gepflastert

Im Zuge der Fertigstellung des Bauvorhabens an der Wankumer Straße (barrierefreies Wohnen) ist die „Soleo Im Hagenland GmbH“ bei der Gemeindeverwaltung vorstellig geworden und hat angefragt, ob die zwischen dem Neubau und dem Jugendzentrum verlaufende unbefestigte Straße zum Zwecke der inneren Erschließung des Gebäudes mit gepflastert werden könne. Schnell wurde man sich einig.

Die „Soleo Im Hagenland GmbH“ trägt die Ausbaukosten bis zum Gebäude des SV Naturbad Wachtendonk; die Gemeinde Wachtendonk übernimmt die Kosten für die Fläche davor. So ist es jetzt möglich, das Naturfreibad sowie auch die Nettebrücke von der Wankumer Straße aus ohne Staub oder Wasserpfützen zu erreichen. Und außerdem ergibt sich ein gepflegtes Bild.

Ausbau der Grefrather Straße

Die Baumaßnahme wird verschoben.

Für das kommende Jahr war der Ausbau der Grefrather Straße geplant. Hierzu wurden in diesem Jahr schon Planungen aufgenommen und es fanden Informationsveranstaltungen für die Anlieger statt. Aufgrund der Einwände und Anregungen der Anlieger sollen nun zunächst weitere preiswertere Ausbaualternativen sowie auch andere *-für die Anlieger günstigere-* Verteilungsmöglichkeiten der Ausbaubeiträge geprüft werden.

Die Planungen werden im kommenden Jahr fortgeführt. Voraussichtlich im Februar wird die Gemeinde zu einer weiteren Anliegerversammlung einladen.

Damit wird der Ausbau der Grefrather Straße auf das Jahr 2015 verschoben.

Ausbau Gelinterstraße

Der Rat der Gemeinde Wachtendonk hat beschlossen, in jedem Jahr rund 100.000 Euro in den Ausbau eines Wirtschaftsweges zu investieren. Für 2014 ist der Ausbau der Gelinterstraße vom Dixkensweg bis zum letzten Hof Richtung Autobahn vorgesehen.

Da die Grundstückseigentümer an den Kosten für den Ausbau beteiligt werden, wird im kommenden Jahr eine Informationsveranstaltung stattfinden, bei der den Anliegern der Ausbau vorgestellt wird. Die Einladung zu dieser Veranstaltung wird den betroffenen Eigentümern rechtzeitig vorher zugestellt.



Hier die charmanten Engelchen, welche den ganzen Tag über viele Süßigkeiten verteilen.

Zimtsternfest in Wankum



Auf Initiative des Wachtendonker Werberings erlebte das Zimtsternfest am 1. Adventssonntag eine glanzvolle Premiere in Wankum. Von 11 Uhr bis 18 Uhr gab es vor der St.-Martin-Kirche, dem Marienplatz und auf der Landfriedensstraße bei herrlich sonnigem Winterwetter Vieles zu genießen, zu erleben und anzusehen. Die Hauptverantwortliche für dieses Fest, Kathrin Holtmanns, stellv. Vorsitzende des Werberings, hatte sich ein schnuckeliges Familienfest gewünscht und sehr viel Liebe und Engagement in die Gestaltung des Festes investiert. Mit einem proppvollen Wankum erntete sie den Dank des Ortes.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Udo Rosenkranz um 11 Uhr spielte der Musikkorps des Reitervereins Straelen auf, der glücklicherweise die plötzlich erkrankte Truppe des Spielmannszuges der Freiwilligen Feuerwehr ganz spontan und auch bestens vertrat. Die Kindergartenkinder schmückten die Tannenbäume und mit viel vorweihnachtlichem Glanz, leckeren Zimtsternen an jeder Ecke und verführerischem Plätzchen- und Glühweinduft ließen es sich die vielen Besucher in Wankum sehr gut gehen.

Insgesamt 30 Aussteller präsentierten eine bunte adventliche Angebotspalette und köstliche kulinarische Angebote wie Champignonpfanne, Pommes und Currywurst, Zuckerwatte und nicht zuletzt bretonische feine Sachen verwöhnten den Gaumen. Und Unterhaltung gab's allemal. Mit den hübsch kostümierten Kindern vom Ballett der Tanzschule Allegro, dem Sänger Johnny Murkovic mit „Coincidence“, der Nikolaussprechstunde mit Rudi Momm und der Märchenerzählerin Gabriele Knoll vergingen die Stunden wie im Fluge.

Kommunal- und Europawahl 2014

Am 25. 5 2014 sind die Deutschen zur Europawahl aufgerufen. In NRW stehen an diesem Sonntag gleichzeitig die Kommunalwahlen an.

Wahlen zum Europäischen Parlament (EP)

Das EP wird seit 1979 alle 5 Jahre direkt gewählt. Seit Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon besteht es aus 751 Abgeordneten (750 Sitze zuzüglich Präsident). Sie entscheiden, welche Parteien die 96 deutschen Vertreter im EP stellen sollen. Auf EU-Ebene werden mittlerweile viele Gesetze beschlossen. Zwar sind Brüssel und Straßburg weit entfernt, die Auswirkungen dort getroffener Entscheidungen erreichen aber auch die Bürger/innen vor Ort. Deshalb: „Gehen Sie zur Wahl und nehmen Sie damit Einfluss auf den politischen Kurs Europas.“

Rats- und Kreistagswahl

Viel „näher“ ist uns da die Kommunalwahl. Es geht darum, wer vor Ort „das Sagen hat“ und damit auf die Entwicklung der Gemeinde Wachtendonk und des Kreises Kleve Einfluss nimmt. Gewählt werden Gemeinderat und Kreistag. Beides sind oberste Beschlussgremien. Hier werden sämtliche kommunalpolitischen Belange diskutiert und nach bestem Wissen und Gewissen Entscheidungen getroffen. *Welche Regelungen (Satzungen) gelten für das Zusammenleben der Bürger am Ort? Inwieweit werden Steuern und Abgaben erhoben und für welche Infrastrukturmaßnahmen werden die vorhandenen Finanzmittel eingesetzt?* Dies sind nur einige der Themen, mit denen sich unsere „Kommunalparlamente“ befassen.

Ihre Wahl hat diesmal besonderes Gewicht, denn die Wahlzeit dauert ausnahmsweise sechs Jahre. Bislang wurden die Ratsmitglieder für fünf Jahre

gewählt. Da aber im Jahr 2020 die Ratswahlen zusammen mit den Bürgermeisterwahlen stattfinden sollen, wurde die Ratsperiode einmalig auf sechs Jahre verlängert. Ab 2020 sind es wieder fünf Jahre. Wie bei der letzten Ratswahl wird es 12 Wahlbezirke geben, davon 8 in der Ortschaft „Stadt Wachtendonk“ und 4 in der Ortschaft „Wankum“. Der neue Rat wird wieder 24 Sitze umfassen.

Im Kreis Kleve werden bei dieser Wahl 54 Mitglieder des Kreistags gewählt, was zur Einteilung des Wahlgebiets Kreis Kleve in 27 Kreiswahlbezirke geführt hat. Die Gemeinde Wachtendonk bildet dabei gemeinsam mit Teilen der Stadt Straelen den Kreiswahlbezirk Straelen/Wachtendonk.

Das Wahlsystem für die Wahl des Rates und des Kreistages ist identisch. Es handelt sich um eine Verbindung von Mehrheits- und Verhältniswahl. Gewählt werden Wahlbezirksbewerber/innen und gleichzeitig die Reservelisten der Parteien der Wahlbezirksbewerber/innen. Gewählt werden darf –anders als bei der Europawahl- bereits ab 16 Jahren. Das passive Wahlrecht ist allerdings an die Volljährigkeit gebunden. Die Parteien und Wählergruppen werden in den nächsten Monaten ihre Kandidaten für ein Direktmandat und die Reserveliste aufstellen. Man darf gespannt sein, wer sich um einen Platz in der Vertretung der Gemeinde und des Kreises bewirbt. Die laufende Wahlzeit des „alten“ Rates und Kreistages endet am 31. Mai 2014.

Bürgermeister und Landrat

Bürgermeister und Landrat sind am 25. Mai 2014 nicht neu zu wählen. Weder Bürgermeister Udo Rosenkranz noch Landrat Wolfgang Spreen haben von der Möglichkeit des vorzeitigen Ausscheidens zum Ende der Wahlzeit der Räte Gebrauch gemacht. Ihre Amtszeit endet daher regulär erst am 20. Oktober 2015. Die Wahl der Nachfolger (oder Wiederwahl) findet am 13. September 2015 statt.

Wahlhelfer gesucht

Für die Durchführung der Wahlen benötigt die Gemeinde mehr als 100 WahlhelferInnen. Neben den gemeindlichen Bediensteten und Parteimitgliedern ist das Wahlamt daher auch auf die Mithilfe aus der Bürgerschaft angewiesen. Auch diesmal laden wir wieder herzlich ein, als Mitglied eines Wahlvorstandes ein Stück Demokratie "hautnah und live" zu erleben. Interessenten an einem Wahlehenamt sollten sich telefonisch oder per E-Mail an Rainer Winold, Tel. 91 55-11 oder Angelika Trost, Tel. 91 55-29, wenden, E-Mail: wahlen@wachtendonk.de. Es wird aber dennoch unumgänglich sein, viele BürgerInnen in die Pflicht zu nehmen, wofür wir schon jetzt um Verständnis bitten.

Neue Schulleiterin in Wankum

Seit dem 1.8.2013 leitet Frau Angela Severins aus Weeze die St. Martin-Schule in Wankum. „Dies noch kommissarisch“, wie sie betont, denn die Ernennungsurkunde hat sie noch nicht in Händen. Das ist aber reine Formsache.



Die Gemeinde heißt sie sehr herzlich willkommen.

Angela Severins hat nach Abschluss ihrer Lehramtsprüfung mit Musik, Mathematik und katholischer Religion zunächst 15 Jahre in Stadthagen gearbeitet. Dabei waren ihre Schwerpunkte die Gestaltung des Schullebens durch Projekte, gemeinsames Musizieren und die kirchenmusikalische Arbeit.

Es folgten eine Studienreise nach Finnland und später ein sechsjähriger Auslandsschuldienst in den Niederlanden. In diese Zeit fällt auch das Staatsexamen Niederländisch als zweite Sprache. Mit einem Masterstudium an der Fernuni Hagen konnte sie ihre fachlichen Kenntnisse über Medieneinsatz weiter ausbauen. Als Konrektorin und Klassenlehrerin einer Integrationsklasse hat sie dann auf Borkum an der Gestaltung einer integrativen Schule mitgewirkt, bevor sie 2007 durch Heirat an den Niederrhein kam.

In Wankum unterrichtet Angela Severins mit einigen Stunden in fast allen Klassen, um möglichst alle 112 Kinder der kleinen Grundschule kennen zu lernen. Besondere Freude macht es ihr, mit den Schülerinnen und Schülern im Sachunterricht das Dorf zu erkunden. So durfte sie schon lernen, Traktor zu fahren und eine Kuh zu melken. Am Wichtigsten ist ihr jedoch, die sechs Kollegen bei der Organisation des Unterrichts zu unterstützen, Zeit für Gespräche mit den Eltern zu haben und offen für die Nöte der Kinder zu sein.

Ihr Motto: Jeder Mensch ist wichtig!

Ausbau des Kookerweges

In diesem Jahr wurde der Kookerweg mit einer neuen Tragdeckschicht versehen. Zum Ausgleich der vorhandenen Risse und Unebenheiten musste teilweise mehr Material eingesetzt werden als vorgesehen. Trotzdem war der Ausbau mit insgesamt ca. 120.000 Euro noch fast 30.000 Euro günstiger als erwartet.

Damit ist der Kookerweg der erste Wirtschaftsweg, der nach der vom Gemeinderat am 6.12.2012 beschlossenen Änderungssatzung zur Straßenausbaubeitragssatzung abgerechnet wird: 30 % Anlieger, 70 % Gemeinde (davon ca. 30.000 Euro über die erhöhte Grundsteuer A).



Die neue Fahrbahn (noch ohne Bankette)

Die Gemeindeverwaltung geht davon aus, dass die neue besonders starke Tragdeckschicht den deutlich schwerer gewordenen landwirtschaftlichen Fahrzeugen auf Dauer standhält.

Weihnachtstreff in Wachtendonk

Am 2. Advent-Wochenende wurde in Wachtendonk erstmals der Weihnachtstreff am „Alten Kloster“ ausgerichtet. Damit hat der Werbering Wachtendonk mit der Idee, dem vorweihnachtlichen Angebot eine ganz neue Struktur zu geben, offensichtlich voll ins Schwarze getroffen. Der neue gemütliche Standort rund um das Bürgerhaus und im Schatten von St. Michael mit attraktivem Bühnenprogramm, schönen adventlichen Angeboten und besonders dem Besuch vom Nikolaus über die Niers zog sehr viele Besucher an. „Wir sind da auf dem richtigen Weg“, resümiert Vorsitzender Udo Rosenkranz und bedankt sich auch ganz besonders beim Betriebshof für die tatkräftige Unterstützung bei der Einrichtung und Vorbereitung der Veranstaltung vor Ort.

Der Bereich um das historische Kloster und die Kirche war ganz in romantisches Licht getaucht und überzeugte voll und ganz als ideale Kulisse für ein schönes Fest. Aber nicht nur durch den neuen

Standort kam ein ganz besonderes Flair auf; vielmehr legten die Wachtendonker besonderen Wert auf ein stimmungsvolles gemütliches Fest mit vielen Begegnungen. Der geschützte Innenhofbereich des Bürgerhauses bot da einen guten Platz. Von hier aus konnten die Besucher ein attraktives Bühnenprogramm mit viel Musik und Aufführungen verfolgen, das von Wachtendonker Vereinen liebevoll gestaltet wurde.



Die Akteure waren der Musikverein Lyra, der Chor Voices, die Kindergartenkinder von Marienkinderkinder, der Chor vom Jugendliturgiekreis, der Harmonikaclub und die Kinder vom Theaterverein „Gesellschaft Harmonie“. Seinen absoluten Höhepunkt erreichte der Weihnachtstreff dann mit der Ankunft vom Nikolaus. Dieser hatte seinen Weg nach Wachtendonk von weit her mit dem Boot auf der Niers angetreten und wurde bei musikalischer Begleitung von vielen, vielen Kindern und Erwachsenen am mit Schwedenfeuern beleuchteten Niersufer erwartet.

Es gab auch eine breit gesteckte adventliche Angebotspalette mit schönen sowie praktischen Dingen zum Schauen und Kaufen - insgesamt war es ein sehr gelungenes Fest.

So, nun sind wir am Schluss unserer Bürgerinformation angekommen. Es folgt noch das aktuelle Telefonverzeichnis, welches Sie vielleicht heraus trennen und aufheben wollen.

Wir wünschen Ihnen noch eine beschauliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen fröhlichen Übergang in das neue Jahr.

Alles Gute für 2014!



Wir vom Rathaus

TELEFONVERZEICHNIS DER GEMEINDEVERWALTUNG WACHTENDONK

<p>Rathaus: Weinstraße 1, 47669 Wachtendonk, Telefonzentrale: 02836 – 9155-0 FAX: 02836 – 9155-700, Individuelles FAX: Tel. Nr. mit eingefügter 7 vor Durchwahl (Beispiel:9155-7-10), Internet: http://www.wachtendonk.de E-Mail: info@wachtendonk.de, Individuelle E-Mail: vorname.name@wachtendonk.de Notruf Ordnungsamt: Tel. 91 90 95 / Notruf Gemeindewerke: Tel. (0 28 35) 44 89 994 Öffnungszeiten Rathaus: Montag – Donnerstag 8 bis 15.30 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr und nach bes. Vereinbarung (Sozialamt und Jobcenter von Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr) / Zusätzliches Angebot: Bürgerbüro, Bürgermeistersprechstunde sowie Rentenauskunft (nur mit Terminvereinbarung) immer am letzten Samstag eines Monats von 10 bis 12 Uhr Öffnung Tourist-Info und Naturpark: Dienstag-Sonntag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr (Samstag und Sonntag nur von April bis Oktober)</p>

VERWALTUNGSaufbau

Bürgermeister	Telefon
Bürgermeister: Udo Rosenkranz	9155-23
Büro des Bürgermeisters: Ruth Nieskens	9155-22

Fachbereich 1: Bürgerservice und Ordnung

Fachbereichsleiterin: Angelika Trost	9155-29
Bürgerbüro, Standesamt: Rainer Winold/ Tatjana Crom, Patricia Davies	9155-11/10
Rat-Ausschüsse: Angelika Trost	9155-29
Wahlen: Angelika Trost, Rainer Winold	9155-29/11
Datenverarbeitung: Michael Pauels/Tim Neuhäuser	9155-19/69
Schulverwaltung, Bildungs- und Teilhabepaket: Christiane Paes	9155-25
Personal, Kindergarten: Elke Schultes	9155-28
Hauptamt, Sport, Jugend, Statistik: Rebecca van Hüth	9155-55
Jugendzentrum: Stephanie Klatzek / Jugendtreff Wankum: Gabriele Luzyga	93198 / 900236
Touristik, Kultur: Maria Mertens	9155-65
Archiv: Jürgen Kwiatkowski	9155-24
Zentrale, Poststelle: Bogdan Kowalski/Daniela Dreiers	9155-0
Ordnungswesen, Verkehr, Feuerwehr: Herbert Bosch/Detlef Just	9155-37/57

Fachbereich 2: Finanzen, Soziales und Gebäudemanagement

Fachbereichsleiter: Uwe Marksteiner	9155-26
Buchhaltung: Alexander Pasch	9155-27
Steuern, Abgaben: Stefan Deckers	9155-14
Abfall- und Abwasserbeseitigung: Tatjana Crom	9155-59
Sozialamt / Jobcenter:	
Arbeitslosengeld II: Ingrid Cornelissen, Michael Schramm, Stefanie Theunißen	9155-20/21/51
Sozialhilfe, Asyl: Christian Schmitz	9155-15
Arbeitsvermittlung: Silvia Gaubitz	9155-18
Renten: Eyleen Gräsel	9155-18
Grundstücke/Gebäude: Doris Hödtke-Delbeck, Christine Douben	9155-36/56

Fachbereich 3: Bauen, Wirtschaftsförderung und eigenbetriebsähnli. Einrichtung Betriebshof

Fachbereichsleiter: Franz-Josef Delbeck	9155-31
Bauleitplanung, Denkmalschutz: Monika Hotz	9155-33
Techn. Bauamt / Bauanträge: Knut Lindemann / Patrick Simon	9155-34/54
Anschluss- und Erschließungsbeiträge: Heike Schraets	9155-39
Wirtschaftsförderung: Franz-Josef Delbeck	9155-31

Sonstige Einrichtungen

Jugendamt Kreis Kleve, Allgemeiner Sozialer Dienst	9155-38
Betriebshof: Leitung Franz-Josef Delbeck, Stephanie Lenßen	919096/919095
Gasgesellschaft Kerken/Wachtendonk: Udo Niersmann - Geschäftsführer	02833 - 922 180
Gesellschaft für Kommunallogistik: Franz-Josef Delbeck, Sandra Ludwigs	919096/919095
Gemeindewerke Wachtendonk:	9155-80
Gabriele Brandstaedt, Birgit Mackenschins	9155-82/81
Karl-Heinz Rätzmann - Geschäftsführer	9155-85
Polizeibezirksdienst: Friedrich Patberg, Weinstraße 3	222

Das Bürgerbüro in Zimmer 1 des Rathauses ist die zentrale Service-Anlaufstelle; hier können Sie viele Dinge erledigen: An- und Abmelden von Hunden, Ausweisangelegenheiten, Beglaubigungen, Einwohnermeldewesen, Fahrkartenverkauf, Führerscheine, Führungszeugnisse, Fundbüro, (Müll)-Tonnenwechsel, Passbilder, Rundfunkgebührenbefreiung, Schwerbehindertenausweise, Standesamt, Steueridentifikationsnummer.

Es sind für Sie da: Rainer Winold Tel. 9155-11 / Tatjana Crom, Patricia Davies Tel. 9155-10.

Hier eine Übersicht über weitere Aufgaben, die für Sie von Interesse sind:

Angelegenheit	Für Sie da:	Raum	Telefon
Abfallbeseitigung	Tatjana Crom	3	9155-59
Abwasserbeseitigung	Tatjana Crom	3	9155-59
Arbeitslosengeld II / Sozialhilfe	Christian Schmitz	5	9155-15
Archiv	Jürgen Kwiatkowski	29	9155-24
Bauanträge, -anzeigen, -voranfragen	Patrick Simon	24	9155-54
Baugrundstücke	Patricia Davies/Christel Douben	22/26	9155-32/56
Bebauungspläne	Monika Hotz	23	9155-33
Beschwerden	Ruth Nieskens	12	9155-22
Bürgerhausverwaltung	Maria Mertens	Haus Püllen	9155-65
Bußgeldstelle ruhender Verkehr	Detlef Just	27	9155-57
Denkmalschutz	Monika Hotz	23	9155-33
Elternbeiträge Kindergärten, OGS	Elke Schultes	18	9155-28
Entwässerung (Technik)	Knut Lindemann	24	9155-34
Erschließungsbeiträge	Heike Schraets	14	9155-39
Fischereischeine, Jagdscheine	Detlef Just	27	9155-57
Friedhofswesen	Herbert Bosch	27	9155-37
Gaststättenrecht	Detlef Just	27	9155-57
Gebäudemanagement	D. Hödtke-Delbeck / C. Douben	26	9155-36/56
Gemeindewerke (vormittags)	G.Brandstaedt /B.Mackenschins	Weinstr. 3	9155-82/81
Gewässerschutz und -unterhaltung	Knut Lindemann	24	9155-34
Gewerbearnsiedlung	Franz-Josef Delbeck	21	9155-31
Gewerbemeldungen	Detlef Just	27	9155-57
Grillhütte	Maria Mertens	Haus Püllen	9155-65
Hunde	Herbert Bosch	27	9155-37
Jugendarbeit (Aufsuchende)	Claudia Holzemer – Hegger	Betriebshof	9719886
Jugendzentrum Wachtendonk	Stephanie Klatzek		93198
Jugendtreff Wankum	Gabriele Luzyga		900236
Jugendschutz	Detlef Just	27	9155-57
Kanal	Knut Lindemann	24	9155-34
Kassengeschäfte / Zahlungsverkehr	Judith Linssen / Andrea Ripkens	Straelen Straelen	02834-702620 02834-702625
Katasterangelegenheiten	Patrick Simon	24	9155-54
Kinderspielplätze	Doris Hödtke-Delbeck	15	9155-36
Kulturkreis	Angelika Trost	19	9155-29
Ordnungswesen	Herbert Bosch / Detlef Just	27	9155-37/57
Rat und Ausschüsse	Angelika Trost	19	9155-29
Rattenbekämpfung	Herbert Bosch	27	9155-37
Rentenanträge	Eyleen Gräsel	8	9155-18
Schulen	Christiane Paes	15	9155-25
Schülerbeförderung	Rebecca van Hüth	15	9155-55
Standesamt	Rainer Winold	1	9155-11
Steuern und Abgaben	Stefan Deckers	4	9155-14
Straßenbeleuchtung	Patricia Davies	22	9155-32
Tierschutz	Herbert Bosch	27	9155-37
Touristik	Maria Mertens	Haus Püllen	9155-65
Turnhallen	D. Hödtke-Delbeck / C. Douben	26	9155-36/56
Verkehrsrecht / Sondernutzungen	Herbert Bosch	27	9155-37
Volkshochschule	Maria Mertens	Haus Püllen	9155-65
Wahlen	Angelika Trost / Rainer Winold	18/1	9155-29/11
Wohnberechtigungsscheine	Patrick Simon	24	9155-54
Wohngeld	Patrick Simon	24	9155-13